

WIR ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTEN!

Seit Jahren stellen uns die Menschen ihre Geschichten zur Verfügung, damit wir sie für die Nachwelt erhalten und im Steirerland oder meinen Büchern bewahren dürfen.
Für zwei spezielle Themenbereiche bitte ich Sie um Ihre Hilfe. **WIR SUCHEN:**

Alte Briefe & alte G'schichtn Tiergeschichten

Alte Briefe dokumentieren ein Stück unserer Vergangenheit, spiegeln Schicksale wider und geben Einblick in die Sehnsüchte, Ängste und Hoffnungen ihrer Zeit. Wir suchen nach Briefen, Karten und Schriftstücken, die uns an den Umständen längst vergangener Zeiten teilhaben lassen und zu denen es eine Geschichte zu erzählen gibt. Der Brief – egal wie alt er ist und von wem er geschrieben wurde – erhellt die Seele, wenn man die Geschichten der Menschen dazuerzählt, die er berührt hat. Haben Sie:

- ✦ **Feldpost aus den Kriegsjahren**
- ✦ **Tagebuchaufzeichnungen**
- ✦ **Liebesbriefe**
- ✦ **Arbeitsbeschreibungen**
- ✦ **Post- und Grußkarten**
- ✦ **Tätigkeitsberichte**
- ✦ **Abschiedsbriefe**
- ✦ **Humorvolle Behördenkorrespondenz**
- ✦ **oder Briefe aus fernen Ländern**

... und eine Geschichte zu den Menschen, die diese Zeilen verfasst oder bekommen haben, dann würde ich mich freuen, wenn Sie mir diese schicken oder mit mir darüber reden würden.

Ich freue mich über jeden, der mir seine Geschichte weitergibt, der über die Menschen rund um ein Schriftstück erzählt oder davon berichtet, wie sehr ein Tiererlebnis sein Leben bereichert hat. Jede Geschichte ist wichtig und jedes Erlebnis ist bewahrenswert.

Viele Menschen haben immer wieder besondere Erlebnisse mit Tieren. Für mich sind diese Geschichten sehr wertvoll, erzählen sie doch oft von Respekt vor dem Leben und der Zuneigung, die sich zwischen Mensch und Tier entwickeln kann. Es ist eine ehrliche, eine zutiefst vertraute Harmonie, die sich hier entwickelt und die es wert ist, bewahrt zu werden. Hatten Sie ein besonderes Erlebnis mit einem Tier?

- ✦ **Haben Sie ein verletztes Rehkitz großgezogen,**
- ✦ **ein Ferkel mit der Flasche gefüttert,**
- ✦ **einen Hund, der Sie vor Schaden bewahrt hat,**
- ✦ **eine Katze, die ständig zu Streichen aufgelegt war,**
- ✦ **ein gefangenes Wildtier, das Sie gerettet haben**
- ✦ **oder eine besonders liebevolle Beziehung zu einem Tier entwickelt?**

Ihre schönsten Tiergeschichten sind mir im „...der Steirer Land...“ herzlich willkommen. Reden wir darüber und bewahren wir diese wunderbaren Erinnerungen für spätere Generationen.

Senden Sie mir Ihre Geschichte an:
Verlag Altenberg
Karl Oswald
Leitenweg 12/2 • 8451 Heimschuh
Mail: info@dersteirerland.at
... oder rufen Sie mich einfach unter
0664/11 40 876 an.



Naturpark Südsteiermark

© Naturpark Südsteiermark



Die Kulturlandschaft nachhaltig fördern und stärken

Die Kulturlandschaft in der Südweststeiermark ist ein wichtiger identitätsstiftender Faktor für die Bevölkerung. Das Erlebnis Landschaft ist ein zentraler Ankerpunkt diverser touristischer Aktivitäten in der Region, sowie ein Alleinstellungsmerkmal für die Vermarktung regionaler Produkte. Kulturlandschaften sind niemals statisch, sondern permanenten Veränderungen unterworfen. Über Jahrhunderte hinweg vollzog sich dieser Wandel kontinuierlich und in einem engen Zusammenhang mit regionalen Ressourcen, kleinräumigen und spezifischen Standortbedingungen für Bewirtschaftungsweisen und funktionalen Bedürfnissen. So entwickelten sich über Jahrhunderte hindurch unterschiedliche Kulturlandschaften, Haustypen

und Siedlungsformen, die das heutige Landschaftsbild der Region prägen. Agrarstrukturwandel, Industrialisierung, Globalisierung und Individualisierung führen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts nicht nur zu einem Gesellschaftswandel, sondern auch zu einer rasanten Veränderung der Kulturlandschaft.

Die Weiterentwicklung der Kulturlandschaft wird nicht allein im Verharren althergebrachter Formen oder im Negieren wirtschaftlicher Entwicklungen gesehen, sondern muss selbstverständlich aktuelle Rahmenbedingungen der Landbewirtschaftung und baukulturelle Entwicklungen und Trends einbeziehen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION





HALBTROCKENRASEN ©Gernot Kunz

©Naturpark Südsteiermark



Kulturlandschaft: Lebensraum für Mensch und Tier



SMARAGDEIDECHSE ©LorenzGunczy

BRILLENSCHAFE ©Gernot Kunz

Die landschaftliche Vielfalt ist ein besonderes Merkmal oder sogar das Markenzeichen der Kulturlandschaft in der Südweststeiermark, von den Almgebieten der Koralm über die waldreichen Gebiete des Hügellandes bis zu den Wiesen- und Weinbergen im Naturpark Südsteiermark. Ein besonderes Augenmerk muss in der Zukunft auf dem Erhalt und der Pflege von offenen Flächen liegen.

ALMEN

Almen sind von Menschen geschaffene uralte Kulturlandschaften. Vor 4.000 Jahren wurden mit der Entwicklung des Bergbaus und des daraus resultierenden größeren Holz- und Nahrungsbedarfs ausgedehnte Rodungen in höheren Lagen durchgeführt. Diese Rodungsiseln wurden als Viehweiden genutzt und die Almwirtschaft war geboren. Im Sommer ist das Vieh auf der Alm und das Grünland im Tal dient als Mähwiese.

ARTENREICHE FETTWIESEN

Die herrliche Vielfalt unserer traditionell zur Hochblüte des Holunders gemähten Blumenwiesen mit ihren vielen Kräutern und Blüten stellt einen essenziellen Lebensraum für nektar- und pollensammelnde Insekten dar.

WEINBERGE

Warme, sonnige Hänge sind perfekte Standorte für Weinreben. Streuobstbäume, Einzelbüsche und tra-

ditionelle Stützmauern aus Steinen sind im naturnah bewirtschafteten Weinberg üblich. Hier sind viele auf Wärme angewiesene Tiere wie Eidechsen, Schlangen und Insekten beheimatet. In extensiv genutzten Weingärten findet man in den Wiesengebieten zwischen den Zeilen artenreiche Pflanzengesellschaften, in denen Trauben, Hyazinthen und Laucharten vorkommen.

TROCKEN-/HALBTROCKENRASEN

Diese findet man auf durchlässigen, sandigen oder flachgründigen Böden über Fels, aber auch an steilen Südhängen oder Böschungen. Aufgrund schwieriger klimatischer Verhältnisse sind sie reich an Kräutern und Pflanzen, die Strategien für ihr Gedeihen auf dem kargen Untergrund entwickelt haben.

STREUOBSTWIESEN

Durch die traditionelle Bewirtschaftung als Hochstammkultur konnten sich in Streuobstgärten spezielle Wiesengesellschaften mit teilweise schattenliebenden Pflanzen herausbilden. Gerade an steileren Flächen tragen die Obstkulturen zur Stabilisierung des Bodens bei und Flächen, die verbuschen würden, werden weiterhin als Mähwiesen bewirtschaftet. Zwischen Äckern stellen Obstbaumreihen wertvolle Lebensräume für allerlei Nützlinge dar.

NATURPARK „OPFLSOFT“ AUS IHRER GEMEINDE

Ihre Naturpark-Gemeinde unterstützt Sie dabei, dass Sie aus Ihrem Streuobst unkompliziert und günstig einen Streuobst-Apfelsaft pressen können. Die BürgerInnen können ihre Streuobstäpfel in das eigene Gemeindezentrum bringen und bekommen dann entsprechend dem gelieferten Gewicht an Äpfeln den daraus erzeugten Apfelsaft.

Die Gemeinden unterstützen diese Aktion finanziell mit 30 Cent/Liter, sodass für 1 Liter Apfelsaft 86 Cent (inkl. 28 Cent Pfand) bei der Gemeinde zu bezahlen sind. Die Naturparkgemeinden unterstützen damit aktiv den Kulturlandschaftserhalt in der Südsteiermark und ermöglichen es ihren BürgerInnen die Äpfel auf ihren Wiesen in einen ganz besonderen „OPFLSOFT“ zu verwandeln.

23.9.2019

ST. ANDRÄ/HÖCH – Brückenwaage St. Andrä (8.00 – 12.00h)

KITZECK – Eisschützenplatz/Feuerwehr (8.00 – 12.00h)

HEIMSCHUH – Wirtschaftshof (14.00 – 19.00h)

TILLMITSCH – Bauhof (8.00 – 17.00h)

30.9.2019

ST. NIKOLAI I.S. Marktgemeindeamt (8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00h)

OBERHAAG Parkplatz Rüsthaus (8.00 – 17.00h)

ST JOHANN I. S. – ASZ-Bauhof (6.30 – 15.00h)

ARNFELS – NMS Arnfels (8.00 – 13.00h)

GAMLITZ – Bauhof (7.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00h)

STRASS I.S. – Bauhof Obervogau (8.00 – 16.00h)

LEIBNITZ – Naturparkzentrum Grottenhof (9.00 – 14.00h)

Quellenangabe: Landschaften voller Lebensräume; Verband der Naturparke Österreich, 2019

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH – Naturpark Südsteiermark

Grottenhof 1 | 8430 Leibnitz

T +43 3452 | 71305